

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kriegskunst zu Fuß

Wallhausen, Johann Jacob

[Frankfurt a.M.], 1631

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)

Figur is der Truppen der Musquetirer/das ich viel Truppen brauche/welches gut ist auff diese Art gegen Fußvolck allein zu streiten/dann es dir ein grosse Geschwindigkeit bringet/da du in einem Huy alle deine Musquetirer/als ein Glied nach dem andern/kanst treffen lassen/vnd in dem eines nach dem andern scheust/machen sie sich auch in aller Eyl widerumb fertig eins nach dem andern/vnd ist auch keiner dem andern ver hinderlich/daran viel gelegen.

Ich köndte dir noch viel andere Mittel vnd Art mit dieser Ordnung zeigen/ist aber alles zu weitläufftig/hiervon ein ander mal.



Das Ander Capitel.

Lehret ein viereckigte Schlachtordnung mit einem Regiment/26.



Setz ein andere Batalien mit einem Regiment ganz viereckigt haben/vnd die Spiessen alle auff einem Hauffen/welches dir dann zu Vah kompt/wann du mit andern Regimenten in eine Schlachtordnung gestellt wirst/so brauche nachfolgende Zugordnung/damit du auch in einer viertheil Stunden deine Ordnung haben kanst.

Ordinire ein jedes Fähnlein also: Nemme sechs Reyen Musquetirer 26. Glied lang/oder 26. Glieder Musquetirer in jedem Glied sechs/lasse vor marschiren/darauff von der ersten Compagnie von Spiessen fünfzehn Glieder/in jedem vier Mann/setz das Fähnlein/darnach lasse die andern Spiesse marschiren zwanzig Glieder/in jedem Glied drey/hier auff die andere Musquetirer dreyzehn Glieder/jedes sechs starck/das ist die erste Compagnie.

Lasse das zweyte Fähnlein mit Musquetirern hinter den Spiessen/eben wie die erste Compagnie,nemlich 26. Glieder Musquetirer/jedes Glied sechs starck marschiren/die Spiessen aber vor dem Fähnlein erster Truppen 20. alle drey starck/vnd hinter den Fähnlein 15. Glied vier starck.

Also ordinierestu jede zwey Fähnlein nach einander marschirend/hie mustu aber sehr wol mercken/vnd wol acht darauff haben/sonst ist dein ganze Batalien nichts oder ganz vngleich/Nemlich das du wol acht habest auff die Spiessen/dann in dem ersten Fähnlein der Spieß/setze ich dir vor dein Fähnlein 15. Glieder jedes Glied vier starck/vnd hinter dem Fähnlein 20. Glieder jedes drey starck. Im andern zweyten Fähnlein aber/so auff die erste marschiret/marschiren die Spiessen vor dem Fähnlein 15. Glied vnd drey starck/hinter dem Fähnlein 20. Glieder jedes vier starck/vnd dieses nicht ohne Ursach/dann das muß also seyn/gleich wie nun die zwey ersten Fähnlein geordiniret sind: Also müssen die andere allesammen zwey vnd zwey in ebener Form marschiren. Es ist dir ein geringe Mühe/wil aber wol gemerckte seyn/sonsten hastu ein grosse Confusion.

Wann du dein Fähnlein also geordiniret/stosse als zween vnd zween aneinander/damit die Zugordnung desto kürzer werde/als besche *Figur. 17. cap. 2. part. 6.* du siehest in jedem Fähnlein an den Spiessen/das in dem letzten Glied der Spiessen vor dem Fähnlein marschirend/vnd in dem ersten Glied hinter dem Fähnlein auch zween manglen vnd ein Lucke ist/nemlich im anstossen vnd schiessen der Batalien, da der Fähndrich hinein kompt.

N ij Wann